Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Braunauerstrasse 7
Rössliguet
9512 Rossrüti SG

Objekt-Nr. 105
Versicherungs-Nr.
403B

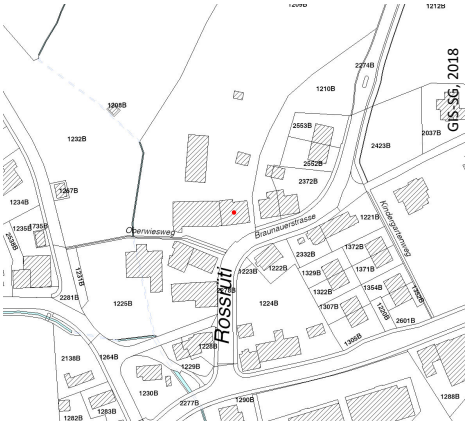
SV-Nr. 48B
Parzellen-Nr.
1209B

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
Schutzverordnung 1994 48B

Einstufung
☒ Lokal
☐ Kantonal
☐ National

Weitere Inventare
☐ Schützenswerte Industriebauten
☐ ISOS Inventar B (G 1) / 1.0.1
☐ KGS Inventar
☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Südfassade des Wohnteils.

Ansicht von Südosten.

Bautyp Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus
Bauzeit 19. Jh.
Architekt
Bauherr

Würdigung

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein bemerkenswert grosses Vielzweckbauernhaus, das möglicherweise von Beginn an als Wirtschaft genutzt wurde und sich abgesehen von den Veränderungen an der Ökonomie gut erhalten hat. Der Bau besitzt durch seine raumbildende Stellung einen hohen Stellenwert im Ortsbild. Im ISOS wird der Bau als Hinweis unter Nr. 1.0.1 verzeichnet.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Traufständiger, langgezogener Riegelbau aus dem 19. Jahrhundert. Kleine Freitreppe zur nach Innen versetzten Eingangstür. Türsturzverdachung auf geschnitzten Konsolen. Sechs regelmässige Fensterachsen im Erdgeschoss. Obergeschoss mit unregelmässiger Fensteranordnung. Klappläden. Verschalte Dachuntersicht.(Textquelle: Inventar 1988)

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut wohl im mittleren 19. Jahrhundert. Auf der Siegfriedkarte von 1880 ist der Bau bereits dargestellt.
Ab dem 1.8.1885 befand sich in dem Haus die Postablage.
Veränderungen an der Ökonomie in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts und später. Eine Postkarte aus dem frühen 20. Jh. zeigt noch eine deutlich kleinere Ökonomie unter gleichem First und ohne das auskragende Vordach (vgl. Abb. in Dorfkorporation Rossrüti 1991).
Jüngerer Eternitschirm am Wohnhaus.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Inventar 1988.
1991 - Dorfkorporation Rossrüti (Hg.), Rossrüti und der "Hirsmäntig", Jubiläumsschrift zum 700-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft, 1991, S. 33.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur